
Programmorschau

1. bis 7. April 2019

14.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**Superintendent Jan von Lingen,
Northeim*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Walter Gropius wird Leiter des

Bauhauses in Weimar

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Musikfest Erzgebirge 2018*

Chormusik aus mehr als

fünf Jahrhunderten

Werke von

JOHANN PACHELBEL,

EDVARD GRIEG,

CHARLES WOOD u.a.

Aufnahme vom 15.9.2018 aus der

St. Wolfgangskirche in Schneeberg

Am Mikrofon: Thilo Braun

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Superintendent Jan von Lingen,
Northeim

Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:

Die Europäische Vogelschutzrichtlinie
wird verabschiedet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Hepatitis C

Gast:

Prof. Dr. med. Martina Müller-Schilling,
Direktorin der Klinik und Poliklinik für
Innere Medizin I,

Universitätskliniken Regensburg

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

Unter Beobachtung

Silvia Gingold und ihr Kampf gegen

den Verfassungsschutz

Von Christine Werner

Regie: Axel Scheibchen

Dlf 2019

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

Hörspielmagazin 4/19

Berichte, Gespräche und

Informationen zum Hörspiel, in

Deutschland und in aller Welt

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

Airelle Besson Trio

Airelle Besson, Trompete

Sebastian Sternal, Piano/E-Piano

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 6.6.2018 bei

Jazzdor Berlin

Am Mikrofon: Karl Lippegaus

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

150 Jahre Wiener Staatsoper

Eine Institution mit Höhen und Tiefen

Von Paul Lohberger

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht


23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Ulrich Woelk,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Superintendent Jan von Lingen,
Northeim
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
Edvard Griegs ‚Klavierkonzert a-Moll‘
wird in Kopenhagen uraufgeführt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Mönche, Militär und Monarchie
Wie die Religion Thailands Politik
beeinflusst
Von Margarete Blümel
- 20.30 Lesezeit**
 Ulrich Woelk liest aus seinem Roman
‚Der Sommer meiner Mutter‘ (1/2)
(Teil 2 am 10.4.2019)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
‚Kurze Strecken gehen Vögel auch
zu Fuß‘
Hausbesuch bei Erwin Grosche
Von Sabine Fringes
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
Anspiel – Neues vom Klassik-Markt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Superintendent Jan von Lingen,
Northeim
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 70 Jahren:
Der Nordatlantikpakt wird
unterzeichnet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Resteessen
 Lebensmittel retten mit Foodsharing
und Co.
Am Mikrophon: Sina Fröhndrich
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
 *Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Fließender Wechsel
Fabian Arends, David Helm und ihr
gemeinsames Projekt ‚Fosterchild‘
Von Odilo Clausnitzer*
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 *„Ich bin verrückt nach meinem Beruf“
Der Dirigent, Pianist und Komponist
André Previn (*1929)
Von Norbert Hornig*
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Superintendent Jan von Lingen,
Northeim
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 225 Jahren:
Der französische Revolutionär Georges
Jacques Danton wird hingerichtet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Amateure am Braukessel
Von Marius Elfering
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Coaching für U-Bahn-Bettler
Es darf ein bisschen mehr sein!
Von Fritz Tietz
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Dlf 2017
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Metamorphosen der Schwestern
Die US-Band Larkin Poe
Aufnahme vom 14.5.2016 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
 Schnörkellos ehrlich
Der Liedermacher Josef Hien
Von Michael Frank
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Die vergessene Welt (1/2)
Von Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen, Bearbeitung und
Regie: Frank Gustavus
Musik und Sound-Design:
Jan-Peter Pflug
Mit Peter Weis, Timmo Niesner, Klaus
Sonnenschein, Jürgen Thormann,
Ronald Nitschke, Friedrich
Schoenfelder, Lothar Blumhagen,
Jochen Schröder, Thomas Nicolai,
Robert Missler u.v.a.
Ripper Records 2005/54'01
(Teil 2 am 13.4.2019)


1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  *Lied & Chanson*
Zu Gast: Alice Phoebe Lou
Liederbestenliste:
Die Platzierungen im April
Global Sound: Neue internationale
Singer/Songwriter-Alben
Original im Ohr:
Ungewöhnliche Coverversionen
Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**Superintendent Jan von Lingen,
Northeim*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**Vor 75 Jahren:
Der Karikaturist e.o.plauen nimmt
sich das Leben**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
Der Schriftsteller Hans Pleschinski


11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Tradition vor Hindernissen
Pferderennsport in Frankreich
Mit Reportagen von Suzanne Krause


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*
campus@deutschlandfunk.de**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

-  AUDIO.SPACE.MACHINE
Ein Bauhaus-Konzeptalbum
Von wittmann/zeitblom
Komposition und Regie: die Autoren
Mit Albrecht Schuch, Alice Dwyer,
Bernhard Schütz, Elias Falk, Jacqueline
Macaulay, Lars Rudolph, Leslie Malton,
Paul Herwig. Sabin Tambrea, Christian
Wittmann
Gesang: Maria Goja, Gemma Ray und
Christian Wittmann
Schlagzeug: Achim Färber
Bassklarinette: Falk Breitreuz
Keyboard: zeitblom
Dramaturgie: Sabine Küchler
Dlf/NDR/SWR 2019/60'10
In Zusammenarbeit mit der
Interactive Media Foundation

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  20 Jahre Forum neuer Musik
Im Zeichen von Integration und
Pluralität
Von Frank Kämpfer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Fremdes Leben in fernen Ländern
Eine Lange Nacht exotischer Genüsse
Von Antje Allroggen
Regie: Burkhard Reinartz

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Fremdes Leben in fernen Ländern
 Eine Lange Nacht exotischer Genüsse
 Von Antje Allroggen
 Regie: Burkhard Reinartz
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Forum neuer Musik 2018
 Rebellion und Improvisation
 HANS-JOACHIM HESPOS
traces de ...
 Santur
Luftschattengelichte
 Enikő Ginzery, Cimbalom
 Dominik Susteck, Orgel
 Aufnahmen vom 14.4.2018 aus der
 Kunst-Station Sankt Peter, Köln

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Die Kunst der Fuge“, BWV 1080
 STEFANO PIERINI
*„Cantai un tempo ...“ (dopo una lettura
 di Monteverdi) für Sopran und Streich-
 quartett*
 Claudia Barainsky, Sopran
 delian::quartett:
 Adrian Pinzaru, Violine
 Andreas Moscho, Violine
 Georgy Kovalev, Viola
 Miriam Prandi, Violoncello
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 JEAN DE CASTRO
„Judica me, Domine“ à 5
 La Capella Ducale
 Musica Fiata Köln
 Leitung: Roland Wilson
 JOHANN SEBASTIAN BACH
*„O Mensch, bewein dein Sünde groß“,
 Choralbearbeitung für Orgel, BWV 622*
 Wolfgang Zerer, Orgel
- WOLFGANG AMADEUS MOZART
*Messe für Soli, Chor und
 Orchester C-Dur, KV 317 mit der
 Kirchensonate KV 278/KV 271e*
 Emma Kirkby, Sopran
 Catherine Robbin, Alt
 John Mark Ainsley, Tenor
 Michael George, Bass
 Winchester Cathedral Choir
 Academy of Ancient Music
 Leitung: Christopher Hogwood
- ANTON BRUCKNER
*„Christus factus est pro nobis“. Graduale
 für 4-stimmigen Chor a cappella*
 Kammerchor Stuttgart
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Scheiter Heiter. Ein Gott der Verlierer
 Von Susanne Niemeyer
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 25 Jahren:
 Der Völkermord in Ruanda beginnt
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Textbekenntnisse
 Von schonungslosen Essayistinnen
 Von Miriam Zeh
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Propsteikirche
 St. Augustinus in Gelsenkirchen
 Predigt: Pastor Mirco Quint
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 Die Schriftstellerin Tina Uebel im
 Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
Das Magazin – Neues aus der Szene
 Am Mikrophon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 *Infrasound und Ultraschall*
 Erfahrungen jenseits des Hörbaren
 Von Olaf Karnik und Volker Zander
 Regie: Philippe Bruehl
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Beethovenfest Bonn 2018*
 HECTOR BERLIOZ
*„La Damnation de Faust“. Dramatische
 Legende für Soli, Chor und Orchester
 in vier Teilen, op. 24 (Auszüge)*
 Anna Caterina Antonacci, Sopran –
 Marguerite
 Bryan Register, Tenor – Faust
 Kyle Ketelsen, Bass – Mephistophélès
 Thibault de Damas, Bass – Brander
 Tschechischer Philharmonischer
 Chor Brno
 Les Siècles
 Leitung: François-Xavier Roth
 Aufnahme vom 22.9.2018 aus dem
 World Conference Center, Bonn
 Am Mikrophon: Susann El Kassar

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 1. April

21.05 Musik-Panorama

Musikfest Erzgebirge 2018

Chormusik aus mehr als
fünf Jahrhunderten
Werke von

JOHANN PACHELBEL,
EDVARD GRIEG,
CHARLES WOOD u.a.

Aufnahme vom 15.9.2018 aus der
St. Wolfgangskirche in Schneeberg
Am Mikrophon: Thilo Braun

„Engelsgleich und unschuldig“ – so wird der Klang von Knabenchören gerne beschrieben. Auch im Konzert des Knabenchors Hannover kann die federleichte Reinheit ausgebildeter Knabenstimmen bewundert werden. Im Rahmen des Musikfest Erzgebirge hat der Chor unter der Leitung von Jörg Breiding ein geistliches A-cappella-Programm aufgeführt, unter anderem mit ‚Jauchzet dem Herrn, alle Welt‘ von Felix Mendelssohn Bartholdy und ‚Halt, was du hast‘ von Johann Sebastian Bach. Der Knabenchor Hannover wurde 1950 gegründet und zählt trotz seiner vergleichsweise jungen Jahre zu den derzeit prägenden Knabenchören.

Di 2. April

19.15 Das Feature

Unter Beobachtung
Silvia Gingold und ihr Kampf gegen
den Verfassungsschutz
Von Christine Werner
Regie: Axel Scheibchen
Dlf 2019

Silvia Gingold, 72 Jahre alt, ehemalige Lehrerin, wird seit ihrem 17. Lebensjahr vom Verfassungsschutz beobachtet, weil sie als links-extrem gilt, weil sie in der Friedensbewegung aktiv ist, und weil sie vor antifaschistischen Gruppen aus der Biografie ihres Vaters liest. Ihre Eltern waren jüdische Widerstandskämpfer und Kommunisten, mussten vor den Nazis fliehen. Zurück in Deutschland gründete ihr Vater Peter Gingold die ‚Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes‘, die der hessische Landesverfassungsschutz bis heute als linksextremistisch beeinflusst einstuft. Silvia Gingold selbst erhielt bereits in den 70er-Jahren wegen ihrer Mitgliedschaft in der DKP Berufsverbot. Sie klagt jetzt gegen den hessischen Landesverfassungsschutz und for-

dert, dass die Beobachtung eingestellt und ihre Daten gelöscht werden. Der Aufwand, der für ihre Bespitzelung betrieben wird, empört sie. Die wahren Verfassungsfeinde seien andere, sagt sie.

21.05 Jazz Live

Airelle Besson Trio
Airelle Besson, Trompete
Sebastian Sternal, Piano/E-Piano
Jonas Burgwinkel, Schlagzeug
Aufnahme vom 6.6.2018 bei
Jazzdor Berlin
Am Mikrophon: Karl Lippegau

Ihr Vater hätte sie gerne an der keltischen Harfe gesehen, aber für Airelle Besson kam alles anders. Erstaunt stellte sie dann eines Tages fest, dass sie offenbar die einzige Jazz-trompeterin Frankreichs war. Sie hatte nie etwas Besonderes in der Wahl ihres Instruments gesehen, es hatte sich alles so ergeben. Ihr ätherisches Trompetenspiel hat eine gesangliche Qualität, die in kleinen Formaten ebenso zur Geltung kommt wie vor großem Orchester. Man spürt auf Anhieb die Komplizenschaft, die Airelle Besson mit ihren Mitspielern hegt. Der Sound der klassisch geschulten Bläserin, die schon viele Auszeichnungen bekam, ist eingebettet in ein durchdachtes und beseeltes, lichtdurchflutetes Triokonzept. Das Jazzdor Festival Berlin-Strasbourg, für das die deutsch-französische Freundschaft nie ein bloßes Lippenbekenntnis war, lud Airelle Besson ein, mit den deutschen Kollegen Sebastian Sternal und Jonas Burgwinkel ein spontanes Treffen zu wagen. Bei dieser Begegnung blieb vieles, aber beileibe nicht alles, dem Zufall überlassen, den die drei erfahrenen Improvisierenden bravourös zu nutzen verstanden.

22.05 Musikszene

150 Jahre Wiener Staatsoper
Eine Institution mit Höhen und Tiefen
Von Paul Lohberger

Unter den vielen Zentren der Musikstadt Wien sticht die Staatsoper allein schon deshalb hervor, weil sie als Prachtbau direkt an der Ringstraße steht, die den alten Stadtkern umschließt. Mit der nebenher verlaufenden Kärntner Straße markiert die Oper das Hauptportal zum Ersten Bezirk. Zugleich bildet dieses Musiktheater eine wichtige Station in den Karrieren von Kunstschaffenden, Musikerinnen und Musikern sowie nicht zuletzt Menschen, die hier prägende Erlebnisse erfahren haben. Gerne wird die Zeit von 1957 bis 1964 hervorgehoben, in der dort Herbert von

Karajan als Direktor wirkte und Weltstars ein- und ausgingen. Vielleicht lag diese Wirkung an den Umständen der Zeit. Und womöglich hat eine andere Akustik die damaligen Aufführungen begünstigt? Jedenfalls trug in Wien das lokale Opernpublikum mit besonders ausgeprägtem Interesse und großer Leidenschaft viel zur Stimmung und Wirkung bei. Freilich sind auch solche Gegebenheiten zeitlichen Veränderungen unterworfen. Globalisierung und Wandel des Kulturkonsums betreffen auch die Wiener Staatsoper. Und nach dem Jubiläumsjahr steht ein Direktionswechsel an.

Mi 3. April

20.30 Lesezeit

Ulrich Woelk liest aus seinem Roman
‚Der Sommer meiner Mutter‘ (1/2)
(Teil 2 am 10.4.2019)

Sommer 1969. Während auf den Straßen gegen den Vietnamkrieg protestiert wird, fiebert der elfjährige Tobias am Stadtrand von Köln der ersten Mondlandung entgegen. Zugleich trübt sich die harmonische Ehe seiner Eltern ein. Seine Mutter fühlt sich eingegengt, und als im Nachbarhaus ein linkes, engagiertes Ehepaar einzieht, beschleunigen sich die Dinge. Tobias‘ eher konservative Eltern freunden sich mit den neuen Nachbarn an und deren 13-jährige Tochter Rosa, eigenwillig und klug, bringt ihm nicht nur Popmusik und Literatur bei, sondern auch Berührungen und Gefühle, die fast so spannend sind wie die Raumfahrt. Auch die Eltern der beiden verbringen viel Zeit miteinander, zwischen den Paaren entwickelt sich eine wechselseitige Anziehung – Wahlverwandtschaften am Rhein. Ulrich Woelk, geboren 1960, studierte Physik und Philosophie in Tübingen. Sein erster Roman ‚Freigang‘ erschien 1990 und wurde mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Es folgten u.a. ‚Rückspiel‘, ‚Amerikanische Reise‘, ... zuletzt ‚Nacht ohne Engel‘. Ulrich Woelk lebt als freier Schriftsteller und Dramatiker in Berlin. Seine Romane und Erzählungen sind in viele Sprachen übersetzt worden. Nach einem kurzen Gespräch liest er selbst einen ersten Teil aus seinem neuen Roman ‚Der Sommer meiner Mutter‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
 ‚Kurze Strecken gehen Vögel auch zu Fuß‘
 Hausbesuch bei Erwin Grosche
 Von Sabine Fringes

„Den ungewöhnlichsten Kabarettisten Deutschlands“ nannte ihn ein Kritiker der Berliner Morgenpost. Wenn der Ostwestfale mit den weitaufgerissenen Augen auf der Bühne am winzigen Toy-Piano sitzt und von der überschätzten Wirklichkeit erzählt, dann bekommt auch der Zuschauer große Augen und Ohren. Erwin Grosche ist ein Meister des Absurden und Skurrilen – und dabei ein Poet und Philosoph, vielleicht gar Mystiker. 1955 kam er auf die Welt, ob am 24. oder 25. November ist bis heute nicht geklärt. Seit beinahe 46 Jahren erstaunt er sein Publikum, 70 Bücher hat er geschrieben, für Erwachsene ebenso wie für Kinder – und immer auch für das Kind im Erwachsenen. Für die ‚Querköpfe‘ empfängt er Sabine Fringes in seinem geliebten Paderborn.

Do 4. April

10.10 Marktplatz

Resteessen
 Lebensmittel retten mit Foodsharing und Co.
 Am Mikrofon: Sina Fröhndrich
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
 marktplatz@deutschlandfunk.de

55 Kilo Lebensmittel für die Tonne – so viel Essen schmeißt dem Bundeslandwirtschaftsministerium zufolge jede und jeder Deutsche im Jahr weg. Noch größere Verluste entstehen entlang der Wertschöpfungskette – vom Produzenten bis hin zu Großverbrauchern wie Gastronomie oder Betriebsküchen, behauptet die Umweltschutzorganisation WWF. Dabei können Supermärkte und Gastronomie Kartoffeln, Käse und Co. retten. Verbraucher könnten Matschbananen, trockenes Brot, Reisreste vom Vortag sinn- und geschmackvoll weiterverarbeiten. Wie lässt sich Lebensmittelmüll vermeiden? Worauf sollten Verbraucherinnen und Verbraucher bei Einkauf und Lagerung achten? Wo gibt es leckere Rezepte fürs Resteessen? Welche Apps verraten, in welchem Supermarkt, in welchem Café es kurz vor Ladenschluss noch Genießbares für wenig Geld gibt? Wo finden sich ‚Fairteiler‘ für Reste zum Abgeben und Abholen? Und wo wird beim eigentlich verbotenen Containern ein Auge zugedrückt? Über eine zweite Chance für Lebensmittel spricht Sina Fröhndrich im ‚Marktplatz‘ – mit Essensrettern, Handelsvertretern und Verbraucherschützern.

21.05 JazzFacts

Neue Produktionen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 Fließender Wechsel
 Fabian Arends, David Helm und ihr gemeinsames Projekt ‚Fosterchild‘
 Von Odilo Clausnitzer

In der Musik von ‚Fosterchild‘ wechseln die Klangfarben und Texturen so unvorhersehbar und doch fließend wie die Wetterverhältnisse an der Nordsee. Mit dem Schlagzeuger Fabian Arends und dem Bassisten David Helm haben sich hier zwei der besten Spieler der Kölner Jazzszene als Bandleader zusammen getan. Die jetzt erscheinende Debüt-CD von ‚Fosterchild‘ wurde im Deutschlandfunk Kammermusiksaal aufgenommen. Eigens für die Produktion luden Arends und Helm gleich zwei renommierte Pianisten des zeitgenössischen Avantgarde-Jazz ein: Simon Nabatov und Philip Zoubek. Beide bedienen hier auch Synthesizer und elektronische Klangerzeuger. Zur Kernbesetzung der Band gehören außerdem der mehrfach preisgekrönte deutsche Saxofonist Sebastian Gille und der dänische Trompeter Kasper Tranberg. Bei einigen Stücken wird das Sextett um zwei Streicher und vier zusätzliche Bläser zur Quasi-Big-Band erweitert. Das Repertoire von ‚Fosterchild‘ wurde je zur Hälfte von Arends und Helm komponiert. Der Bandsound deckt dabei eine Palette ab vom freien elektroakustischen Brodeln bis zur stimmungsvoll fließenden Elegie. Im Gespräch geben David Helm und Fabian Arends Auskunft über ihre Ideen hinter der Musik.

22.05 Historische Aufnahmen

„Ich bin verrückt nach meinem Beruf“
 Der Dirigent, Pianist und Komponist
 André Previn (*1929)
 Von Norbert Hornig

Ein Musikerleben auf der Überholspur: Sir André Previn entwickelte sich nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem der kreativsten US-amerikanischen Musiker, faszinierend vielseitig wirkte er als Pianist, Dirigent und Komponist. Previn, der am 6. April seinen 90. Geburtstag feiern kann, stammt aus einer deutschen Familie, die Ende der 30er-Jahre in die USA emigriert war. Er studierte dort u.a. noch bei Mario Castelnuovo-Tedesco und Pierre Monteux. Schon früh entdeckte Previn, vorwiegend autodidaktisch, den Jazz. Nach 1945 startete das Multitalent in Hollywood durch, als Komponist, Arrangeur und Dirigent von Soundtracks. Schnell galt Previn als einer der brilliantesten Jazzmusiker der Vereinigten Staaten. Wenn er mit Größen wie Ray Brown, Dizzy Gillespie oder Billie Holiday spielte, dann flimmerte die Luft. 1962 begann seine Karriere als Dirigent, die ihn an die Spitze u.a. des London Symphony Orchestra, Pittsburgh Symphony, Los Angeles Philharmonic, Royal Philharmonic Orchestra und des Oslo Philharmonic Orchestra führte.

Previns Diskografie ist entsprechend umfangreich, so stehen allein elf Grammys für die Würdigung der künstlerischen Arbeit dieser schillernden Künstlerpersönlichkeit.

Fr 5. April

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Amateure am Braukessel
 Von Marius Elfering

Deutschland ist eine Biernation, in der gebraut und getrunken wird, was das Zeug hält. Klar, dass Craft Beer auch hierzulande voll im Trend ist. Unabhängige Brauereien und Privatleute experimentieren mit neuen Geschmacksrichtungen und Rezepten. Und sie tauschen sich aus – auf der ersten ‚HeimBrau Convention‘. Über 300 Profis und Hobbybrauer treffen sich, um über Hopfenmengen, Schankanlagen und die Hefeernte zu fachsimpeln. Hier stehen nicht der Profit, sondern das Handwerk, die Experimentierfreude und die Liebe zum Bier im Vordergrund. Bierbrauen erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Knapp 1.500 Brauereien gab es 2018 in Deutschland. In den vergangenen Jahren ist die Zahl stetig gestiegen. Besonders in den deutschen Großstädten werden viele kleine Brauereien gegründet. Unter dem Schlagwort Craft Beer brauen oft junge, hippe Menschen Bier, das es bei keiner der großen Brauereien zu kaufen gibt. Zum Beispiel ‚Elvis Juice‘, ein Indian Pale Ale mit Grapefruitgeschmack, oder ‚Brutal Alkoholfrei‘ mit Bio-Hopfen. Ist das die moderne Weiterführung alter Bierbrautradition oder der Untergang der Bierkultur? Denn nicht nur Profis stehen an den Braukesseln, auch in den deutschen Eigenheimen gärt es. Marius Elfering begleitet Hobbybrauer bei ihrem Szenetreffen: Beim Fehleraromen-Seminar erfahren sie, wie ungeliebte Aromen im Bier verhindert werden können und beim ‚Beer Judge Certification Program‘ können die Teilnehmenden ihre Urteilskraft in puncto Gerstensaft testen. Und natürlich wird auch jede Menge Bier verkostet – Prost!

20.10 Das Feature

Coaching für U-Bahn-Bettler
 Es darf ein bisschen mehr sein!
 Von Fritz Tietz
 Regie: Hüseyin Michael Cirpici
 Dlf 2017

„Entschuldigung, wenn ich störe. Mein Name ist Thomas, ich bin leider mittel- und obdachlos und würde mich über eine Spende sehr freuen ...“ Wer in deutschen Großstädten die U- und S-Bahnen nutzt, trifft sie immer wieder, die sogenannten Ansprachebettler. Der Autor hat einige von ihnen in Hamburg begleitet und sie mit Vertriebs- und Marketing-

experten zusammengebracht. Das Ziel: Optimierung ihrer Erträge. Ein Experiment, das den Autor zudem bewog, sich selbst als S-Bahn-Bettler zu versuchen. Und das ist keineswegs als zynischer Spaß misszuverstehen. Aufgrund seiner nur mäßigen Rentenerwartung befürchtet Tietz selbst, schon in ein paar Jahren zu solchen Überlebensstrategien greifen zu müssen.

21.05 On Stage

Metamorphosen der Schwestern
Die US-Band Larkin Poe
Aufnahme vom 14.5.2016 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen

Als Kinder machten die Lovell-Schwestern Jessica, Rebecca und Megan in den USA und Kanada erfolgreiche Countrymusik, die vor allem durch engstens verzahnten Harmoniegesang bestach. Nach dem Ausstieg von Jessica wurde Larkin Poe, wie sich die Band nun in Erinnerung an ihren Ahnen Edgar Allan Poe nennt, von Elvis Costello unterstützt, der Sound veränderte sich hin zu Americana und Folk. Wieder einige Jahre später ist Larkin Poe aus Atlanta mittlerweile stadion- und festivaltauglich, spielte u.a. im Vorprogramm von Queen und bei großen Festivals.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Schnörkellos ehrlich
Der Liedermacher Josef Hien
Von Michael Frank

Es braucht schon einigen Mut, nicht nur hinter vorgehaltener Hand, sondern offen Missstände anzuprangern. Josef Hien hatte ihn. Bei einem Betriebsfest griff er zur Gitarre und kritisierte das Management mit einem eigens getexteten Lied. Der gut dotierte Job war weg, doch der Whistleblower hatte sich ein neues Feld erobert. Im Februar 2019 hat der Liedermacher nun sein Debütalbum auf dem Label von Konstantin Wecker herausgebracht. ‚Mit Dir‘ ist ein vielfarbiges Album, auf dem Josef Hien stimmlich an Reinhard Mey erinnert, aber einen eigenständigen Stil entwickelt hat. Mal konzentriert er sich nur auf seine weich tönende Stimme und sein Gitarrenspiel, mal lässt er kammermusikalische Arrangements mit Streich- und Blasinstrumenten erklingen. In seinen Liedern nimmt der Münchner alltägliche Missgeschicke, aber auch politische Ungerechtigkeiten und Extremismus aufs Korn.

Sa 6. April

0.05 Mitternachtskrimi

Die vergessene Welt (1/2)
Von Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen, Bearbeitung und
Regie: Frank Gustavus
Musik und Sound-Design:
Jan-Peter Pflug
Mit Peter Weis, Timmo Niesner, Klaus
Sonnenschein, Jürgen Thormann,
Ronald Nitschke, Friedrich
Schoenfelder, Lothar Blumhagen,
Jochen Schröder, Thomas Nicolai,
Robert Missler u.v.a.
Ripper Records 2005/54'01
(Teil 2 am 13.4.2019)

London, August 1912. Der junge Journalist Edward D. Malone erhält die einmalige Chance für die Story aller Storys. Im Auftrag der Daily Gazette begleitet Malone den Zoologen Prof. George Edward Challenger auf eine tollkühne Expedition in eine entlegene Gegend Südamerikas. Mit von der Partie sind Challengers wissenschaftlicher Widersacher Professor Summerlee sowie der Großwildjäger und Geldgeber Lord John Roxton. Malones Zeitung spekuliert darauf, dass ihr Reporter Challenger als Hochstapler entlarven wird, denn alle seriösen Wissenschaftler halten ihn für einen „gemeingefährlichen Größenwahnsinnigen“. Professor Challenger hingegen folgt unbeirrt den Karten und Skizzen, die der amerikanische Dichter und Maler Maple White anfertigte. Sie zeigen eine in der alten Welt unbekanntes Vegetation und ein gigantisches archetypisches Tier, einen wahrhaftigen Stegosaurus! Challenger glaubt, die von Maple White beschriebene Gegend an einem Amazonas-Plateau bei Manaus gefunden zu haben und ist fest davon überzeugt, dass es sich bei Whites Zeichnungen nicht um bloße Fantasie handelt, sondern um Dokumente einer vergessenen Welt.

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson

Zu Gast: Alice Phoebe Lou

Die südafrikanische Singer/Songwriterin Alice Phoebe Lou hat als Straßenmusikerin angefangen und damals gelernt, wie man Menschen in seinen Bann zieht. Bis heute verweigert die 25-Jährige die Zusammenarbeit mit großen Plattenlabels und bringt auch ihr zweites Album ‚Paper Castles‘ unabhängig heraus. Alice Phoebe Lou klingt verträumt, wenn sie mit ihrer sanft-sinnlichen Stimme singt: „Mein Geist ist voller Galaxien“. Und auch die Musik hat diese kosmische, weltentrückte Wirkung, ist Indie-Folk, jazzig und zurückgenommen. Doch Lou ist eine Kämpferin und singt gegen den maßlosen Konsum und das Patriarchat. Im April geht Alice Phoebe Lou mit ‚Paper Castles‘ auf Tour.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
Der Schriftsteller Hans Pleschinski
1956 in Celle geboren, studierte Hans Pleschinski Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaften in München. Er jobbte in Galerien und bei Filmproduktionen, bevor er Anfang der 80er-Jahre zu schreiben begann. In seinen Romanen verbindet Hans Pleschinski oft historische Ereignisse mit literarischer Fiktion. 2013 erschien sein mehrfach ausgezeichnete Bestseller ‚Königsallee‘, in dem Thomas Mann bei einem Besuch in Düsseldorf auf seine einstige große Liebe Klaus Heuser trifft. In ‚Wiesenstein‘ widmete er sich den letzten Lebensmonaten des Schriftstellers Gerhart Hauptmann. Hans Pleschinski übersetzte Briefe Voltaires, der Madame de Pompadour und das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ. 2012 wurde er in Frankreich zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt. Für ‚Klassik-Pop-et cetera‘ hat der Schriftsteller seinen Plattensschrank geöffnet und präsentiert Kantaten und Kracher. Voilà!

11.05 Gesichter Europas

Tradition vor Hindernissen
Pferderennsport in Frankreich
Mit Reportagen von Suzanne Krause
Frankreich gilt in Europa als das Zentrum des Pferderennsports. Dort gibt es mehr als 200 Trab- und Galopprennbahnen, auf denen im Jahr jeweils zahlreiche Wettbewerbe veranstaltet werden. Darunter sind auch die international bedeutendsten Rennen. Und diese Tradition ist nicht den Reichen vorbehalten. Die Franzosen wetten gern, der Umsatz liegt pro Jahr bei etwa zehn Milliarden Euro. Landestypisch sind die Wett-Cafés, in denen Pferderennen auf Großbildschirmen übertragen werden. Hier treffen sich meist die weniger betuchten Menschen. Diese sogenannten PMU sind Orte zwischen Hoffnung und Enttäuschung. Die französische Pferde-Expertise wird weltweit geschätzt und lockt Investoren an. Das betrifft vor allem die Gestüte. Das Rennpferd ist ein Investitionsobjekt. Internationales Renommée genießt auch das Traber-Trainingszentrum Grosbois nahe Paris. Und doch locken die Hippodrome, die Rennbahnen, immer weniger Besucher an. Die Erlöse aus den Wetteinnahmen, die die Branche großenteils finanzieren, sinken. Die Branche kämpft ums Überleben.

20.05 Hörspiel des Monats

AUDIO.SPACE.MACHINE

Ein Bauhaus-Konzeptalbum

Von wittmann/zeitblom

Komposition und Regie: die Autoren

Mit Albrecht Schuch, Alice Dwyer, Bernhard Schütz, Elias Falk, Jacqueline Macaulay, Lars Rudolph, Leslie Malton, Paul Herwig, Sabin Tambrea, Christian Wittmann

Gesang: Maria Goja, Gemma Ray und Christian Wittmann

Schlagzeug: Achim Färber

Bassklarinette: Falk Breitreuz

Keyboard: zeitblom

Dramaturgie: Sabine Kückler

Dlf/NDR/SWR 2019/60'10

In Zusammenarbeit mit der Interactive Media Foundation

Die Begründung der Jury: „100 Jahre Bauhaus in Weimar – nur ein historisches Datum? Das Autorenduo wittmann/zeitblom widerspricht. In ihrem Hörspiel ‚Audio.Space.Machine‘ mit dem Untertitel ‚Bauhaus-Konzeptalbum‘ unterziehen die Autoren die Idee des Konzepts Bauhaus einer radikalen Reflexion: In 18 Modulen und Fragestellungen entfalten wittmann/zeitblom die Vielschichtigkeit des Bauhaus-Stils und derjenigen Gegensatzpaare, für die er scheinbar bis heute steht: ‚Simplicity versus Complexity‘, ‚Reduktion versus Abstraktion‘, ‚Luxusbedarf versus Volksbedarf‘, ‚Hat Kunst eine politische Dimension?‘. Die Autoren stellen dabei die Frage: Was bedeutet Bauhaus gerade in unserer heutigen digitalen Welt für die Individualität des Menschen? Über eine anregende Balance zwischen O-Tönen, rhythmisierten, grooveanimierten Textstrecken, Soundscapes, und erstaunlich experimentellen Spielelementen reflektieren wittmann/zeitblom die Ideologie des Bauhaus in einer beeindruckend variablen Fülle der eingesetzten akustischen Mittel. In genussvoll-kulinarischen Sequenzen werden die Zuhörerinnen und Zuhörer in das widersprüchliche Verhältnis zwischen Funktionalität und Individualität hineingezogen – durchaus auch mit dem wirksamen Mittel der Ironie. Über die Methode einer künstlerischen Dialektik erreicht das Hörspiel auf diese Weise bei seinem Publikum eine neue, sich immer wieder selbst erneuernde Betrachtungsweise des Phänomens Bauhaus. ‚Audio.Space.Machine‘ würdigt das Projekt Bauhaus in dessen Jubiläumjahr als Hörspiel in Form einer überaus lebendigen Klangarchitektur und bereitet damit große Lust, sich in dessen Komplexität zu vertiefen.“

22.05 Atelier neuer Musik

20 Jahre Forum neuer Musik

Im Zeichen von Integration und

Pluralität

Von Frank Kämpfer

Wenn das Forum neuer Musik heute Abend im Deutschlandfunk Kammermusiksaal seinen 20. Jahrgang beschließt, ist es Zeit für eine Zwischenbilanz. Was hat es in diesen 20 Jahren geleistet? Welche Entwicklungen hat es durchlaufen? Was überhaupt will dieses Forum, das die Kritik eine Denk-Musik-Werkstatt nennt? In der Anfangszeit war es wichtig, nach europäischen Partnern zu suchen, auf Jugend zu setzen, konsequent die Frauen in der Musik einzubeziehen. Ihr Alleinstellungsmerkmal erlangte die Veranstaltung aber mit ihren Diskursen zwischen avancierter Musik und avanciertem Nachdenken über Politik und Gesellschaft. Dies ermöglichte Themen wie ‚Postkolonialismus in der Musik‘, ‚Männlichkeit, Moderne und Krieg‘ oder ‚Klima und Anthropozän‘. Kurator Frank Kämpfer fragt in seiner Sendung 20 Jahre ‚Forum‘ auch nach ihrem Beitrag zu Integration und Pluralität.

23.05 Lange Nacht

Fremdes Leben in fernen Ländern

Eine Lange Nacht exotischer Genüsse

Von Antje Allroggen

Regie: Burkhard Reinartz

Sie ist maßlos. Exzessiv, verschwenderisch, opulent, von eigenwilliger Schönheit und unbekannt: die Exotik. Wie ein betörender Schleier, der sich über die Dinge legt. Rein sprachetymologisch betrachtet, bedeutet exotisch nichts anderes als etwas, das sich außen befindet, das aus fernen Ländern stammt: wie etwa Lebewesen, Gegenstände, Gerüche, Erinnerungen, Musik oder Bilder. Schlichtweg alles, was außerhalb „unseres alltäglichen, gegenwärtigen Bewusstseins“ steht. So formulierte es Victor Segalen, französischer Schriftsteller, Ethnologe, Arzt und Sammler der letzten Skizzen von Paul Gauguin. Dessen Traum von Exotik war Tahiti. Ort seiner ersehnten Zuflucht, sein vermeintliches Paradies, das er in satten Farben und Formen auf die Leinwand bannte. Bis heute bewundern wir seine exotischen Bilder, wissen aber auch, dass es diese Welt der frohen Tropen so nie gegeben hat. Musiker wie Claude Debussy oder Georges Bizet waren frühe Bewunderer exotischer Einflüsse. Die ‚Lange Nacht‘ erzählt von exotischen geplätzten Träumen, aber auch von gelungenen kleinen Fluchten in Paradiese, die auch heute noch möglich sind.

So 7. April

9.30 Essay und Diskurs

Textbekenntnisse

Von schonungslosen Essayistinnen

Von Miriam Zeh

Das Ich hat Konjunktur. Von einer gesamtgesellschaftlichen Tendenz zur Individualisierung spricht der Soziologe Ulrich Beck ab Mitte der 80er-Jahre. Ich soll an mir arbeiten, ich soll mich selbst verwirklichen, ich soll ganz ich selbst sein. Autobiografische Essays sind dabei zu einer weitverbreiteten Textgattung aufgestiegen und hängen gleichzeitig vielen Lesern zu den Ohren heraus. Wie man Ich sagen kann, ohne ins Sentimentale, Rührselige und unangenehm Bekenntnishafte abzudriften, zeigen die schonungslosen Essayistinnen des 20. Jahrhunderts. Hannah Arendt, Mary McCarthy und Susan Sontag schreiben mit einem trocken-analytischen Blick über sich selbst. Doch weil sie Frauen sind, werden sie dabei immer wieder auch als herzlos, unpersönlich, kalt und mitleidlos bezeichnet. Zu Unrecht, meint Miriam Zeh und liest die Essayistinnen ihrer Wahl als Gegenprogramm einer Gesellschaft der Singularitäten, in der, wie der Kultursoziologe Andreas Reckwitz kürzlich feststellte, Streben nach Selbstständigkeit, Selbstverwirklichung und Selbstoptimierung längst nicht mehr freiwillig geschieht. Es ist zur gesellschaftlichen Erwartung geworden. Miriam Zeh ist Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin. Sie arbeitet am germanistischen Institut der Goethe-Universität in Frankfurt und in der Buchredaktion des Deutschlandfunks.

20.05 Freistil

Infrasound und Ultraschall

Erfahrungen jenseits des Hörbaren

Von Olaf Karnik und Volker Zander

Regie: Philippe Bruehl

Dlf 2019

Unser Gehör ist eingeschränkt. Das Menschenohr hat Grenzen. Alle Schallereignisse unter 20 Hz und über 20.000 Hz finden eigentlich ohne unser Zuhören statt. Elefanten und Fledermäuse, Wale und Delfine sind uns hier voraus, sie haben sich Infrasound und Ultraschall als ihre Kommunikationsräume erobert. Wie klingt diese Welt? Ausgerüstet mit Detektoren und Sensoren, hören Menschen erst seit wenigen Jahrzehnten in diese nur scheinbar stillen Geräuschwelten, um zu berichten was unterhalb der tiefsten Basstöne und oberhalb der fiepsigsten Hochtöne zu hören ist. Künstlerinnen und Künstler erschließen sich langsam diese Gebiete als Kulturräume, verwandeln Erdbeben in Musik, bringen die Kurzwellen unserer Umgebung zum Klingen oder führen uns mit ihrer Kunst an die Ränder des Gerade-noch-so-Erfahrbaren. Eine Berg-und-Tal-Fahrt durch die Frequenzen.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Beethovenfest Bonn 2018

HECTOR BERLIOZ

*„La Damnation de Faust“. Dramatische
 Legende für Soli, Chor und Orchester
 in vier Teilen, op. 24 (Auszüge)*

Anna Caterina Antonacci, Sopran –
 Marguerite

Bryan Register, Tenor – Faust

Kyle Ketelsen, Bass – Mephistophélès

Thibault de Damas, Bass – Brander

Tschechischer Philharmonischer

Chor Brno

Les Siècles

Leitung: François-Xavier Roth

Aufnahme vom 22.9.2018 aus dem

World Conference Center, Bonn

Am Mikrophon: Susann El Kassar

Berlioz war ein romantischer Komponist par excellence, in der Art und Weise, wie er Inspirationsquellen beispielweise aus der Literatur durch sich hindurchgehen ließ und in seiner Musik etwas Eigenes daraus schuf: so auch mit ‚La Damnation de Faust‘. Goethes Faust I hatte Hector Berlioz fasziniert. „Ich versuchte weder, das Meisterwerk Goethes zu übersetzen, noch, es nachzuahmen, sondern ließ es lediglich auf mich wirken, in dem Bestreben, seinen musikalischen Gehalt zu erfassen“, sagte er später. Tatsächlich ist ‚La Damnation de Faust‘ vielmehr eine Reflexion über Goethes Faust, in vier Szenen.